

In der Bezirksvertretung Ehrenfeld

Bezirksrathaus
Venloer Str. 419–421
50825 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister Josef Wirges
Venloer Str.419-421
50825 Köln

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters
Historisches Rathaus
50667 Köln

Dringlichkeitsantrag**Betr.: Mitteilung der Verwaltung zur Kolbhalle**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
wir beantragen, diesen Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung der Sitzung der
Bezirksvertretung Ehrenfeld aufzunehmen:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld besteht auf dem ihr nach der Gemeindeordnung
zustehenden Recht, an der Planung über eine künftige Nutzung des Grundstücks Kolb-Halle
beteiligt zu werden.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt es ab, dass im Vorgriff auf die Durchsetzung eines
möglicherweise bestehenden Rechtsanspruchs auf Räumung des Geländes - die
Bezirksvertretung weiß hiervon nur aus Medienberichten um einen gescheiterten
Räumungsversuch im März diesen Jahres -, Planungen für eine künftige Nutzung angestrengt
werden.

Bevor sich die Bezirksvertretung Ehrenfeld eine abschließende Meinung über künftige
Entwicklungsziele und das Erfordernis zur Aufstellung eines Bebauungsplanes bildet, ist den
Menschen, die seit Jahren in der Kolbhalle wohnen und arbeiten und die sich in dem Verein
„Wir selbst e.V.“ organisiert haben, ein angemessene Frist einzuräumen, um mit der
NRW.Urban die von ihnen gewünschten Kaufverhandlungen zu führen.

Begründung

Gelöscht: :

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt fest, dass ihr das nach der Gemeindeordnung § 37 Abs.
5 zustehende Recht zur Stellungnahme vor Beschlussfassung des Rates, hier in Sachen
„Zukünftige Nutzung des Grundstückes "Kolb-Halle" an der Helmholtzstraße in Köln-

Ehrenfeld“ missachtet wurde. Lediglich in Form einer Mitteilung der Verwaltung - im Nachgang zu allen beteiligten Fachausschüssen des Rates - unterrichtet zu werden, stellt keine angemessene Beteiligung dar.

Nicht nachvollziehbar ist auch, dass die Verwaltung Gespräche über einen möglichen Ankauf durch den Verein „Wir selbst e.V.“ mit der Eigentümerin, der NRW.Urban nicht zustimmt, um ein bisher nicht mit der Bezirksvertretung Ehrenfeld abgestimmtes Entwicklungsziel für das Gelände voran zu treiben.

Begründung der Dringlichkeit

Die Dringlichkeit ist begründet, da die Mitteilung der Verwaltung den Mitgliedern der Bezirksvertretung erst nach Antragsschluss zugegangen ist.

SPD-Fraktion

Hans Peter Juretzki
Fraktionsvorsitzender

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende